

## Inventar des ehem. Kaufhofs in Worms findet neue Besitzer

### Kernteam und Eigentümer öffneten die Türen für geordnete Teil-Räumung der Verkaufsflächen

**Worms, 14.04.2021** Gemeinsam mit dem Kernteam, bestehend aus Vertreter der Wirtschaftsförderung der Stadt Worms, der IHK für Rheinhessen und dem Stadtmarketing, stellte ehret+klein ein belebendes Nachnutzungskonzept für das Kaufhof-Gebäude Ende Februar der Öffentlichkeit vor. Demnach werden in absehbarer Zeit die ehemaligen Verkaufsflächen der Kaufhof-Filiale entkernt, um Platz für vielfältige Nutzungen zu schaffen. Dafür erfolgte in den vergangenen Tagen die Räumung des ehemaligen Verkaufsbereichs in der Kämmererstraße 24-32.

Durch den Auszug und die Insolvenz von GALERIA Karstadt Kaufhof ging die Einrichtung an den Vermieter über. Alle Verkaufspräsentationen waren ordentlich im Innenbereich in den fünf Etagen von ehemaligen Kaufhof-Mitarbeiter hinterlassen worden. „Viel zu schade, um auf dem Müllberg zu landen“, befand Michael Ehret, Geschäftsführender Gesellschafter von ehret+klein. Und so beschloss der Eigentümer, ehret+klein, die neuwertigen Gegenstände an interessierte Abnehmer zu verschenken.

Durch die sehr gute Kooperation mit dem Immobilienbesitzer ehret+klein durften sich die Mitglieder des Stadtmarketing Nibelungenstadt Worms e.V. gut erhaltene Kleiderständer, funktionsfähige Vorwahlregale oder vielfältige Dekoartikel sichern. Auch kleinere Stücke wie Spiegel, Mülleimer oder Vorhänge fanden dankbare Abnehmer.

Am 8. April 2021 fand zusätzlich eine geordnete Teil-Räumung der Etagen statt. Projektleiter Marcus Berkes, Stadtmarketing Worms, organisierte in Zusammenarbeit mit dem Immobilienbesitzer das Betreten des Objekts in bestimmten Zeitfenstern mit Mund-Nase-Schutz und unter Einhaltung der Corona-Verordnungen. Die Teil-Räumung führte nun dazu, dass die ehemaligen Einrichtungsgegenstände eine neue Bestimmung erhalten und nicht auf dem Müll landen. Die Organisatoren waren erstaunt, dass innerhalb von drei Tagen Material im geschätzten Volumen von ca. zehn großen Containern kontrolliert aus dem Gebäude gebracht wurde.

Neben dem ökologischen Aspekt freut sich Kai Hornuf, Geschäftsführer des Stadtmarketingvereins, auch darüber, dass eine Wiederverwendung oder Weiternutzung auch aus ökonomischer Sicht positiv zu bewerten ist. Denn die kostenfreie Überlassung des Inventars kommt nicht nur den neuen Besitzern zugute, sondern entlastet auch den Eigentümer. Weniger Räumungsgenstände bedeutet auch geringere Entsorgungskosten.

Neben der Caritas oder Tourist Information profitierten auch Schaustellerbetriebe, Handwerksunternehmen und insbesondere Einzelhändler vom Entgegenkommen von ehret+klein. Das Wormser Netzwerk freut sich auf die weitere Entwicklung im Zentrum der Nibelungenstadt und ist davon überzeugt, dass bald wieder Leben in die Kämmererstraße 24-32 einzieht.

Bis es soweit ist, wird der sichtbare Wandel dieses Standortes in den Schaufenstern des Kaufhof-Gebäudes verdeutlicht. Mit aktuellen Themen der Wormser Kulturprofile wie Nibelungenfestspiele, Bewerbung Weltkulturerbe SchUM oder Spectaculum lässt sich ein engagierter Personenkreis aus Vertreter des Kernteams, des Stadtmarketings, der Stadt und Wormser Kulturschaffenden regelmäßig neue Dekorationen einfallen. Der Inhaber hat dankenswerterweise mehrmals die Türen geöffnet, um die anspruchsvollen Dekorationen in den Schaufenstern zu ermöglichen.

## Kontakt

Stadtmarketing Nibelungenstadt Worms e.V. | Geschäftsführer Dipl. Kfm. Kai Hornuf

Telefon: 06241 91174700 | Fax: 06241 91174711

Rathenaustraße 20 | 67547 Worms | hornuf@worms-marketing.de | [www.worms-marketing.de](http://www.worms-marketing.de)

ehret+klein | Kerstin Kruppok | Telefon: 08151 65 22 5-173

Gautinger Straße 1d | 82319 Starnberg | presse@ehret-klein.de | [www.ehret-klein.de](http://www.ehret-klein.de)

ehret+klein ist ein inhabergeführtes Unternehmen, das zwei Disziplinen verbindet: Für Kunden steuert, revitalisiert und optimiert es Einzelobjekte und Immobilienportfolios. Für Investoren kreiert, plant, baut und vermarktet es Immobilien und Quartiere. Durch die Verknüpfung dieser zwei Disziplinen bietet ehret+klein nicht nur das komplette Leistungsspektrum für den Lebenszyklus einer Immobilie an, sondern wartet auch mit deutlich verbesserten und praxiserprobten Lösungen auf. Denn mit dem Schulterblick der jeweils anderen Disziplin bildet sich eine fundierte und belastbare Kompetenz. Für das bundesweit tätige Unternehmen mit Sitz in Starnberg arbeitet ein Team von 80 Ingenieuren, Kaufleuten, Projektentwicklern und Spezialisten. Zu den anspruchsvollen Kunden gehören verschiedene europäische Family Offices und institutionelle Investoren.